

Antrag

Initiator*innen: CampusLINKE (dort beschlossen am: 22.06.2026)

Titel: Für einen lebenswerten Campus

Antragstext

1 Die Studierendenvertretung der Universität Würzburg setzt sich gegenüber der
2 Universität für Folgendes ein:

- 3 1. Bei der Entwicklung des Campus soll priorisiert werden, dass Mitglieder
4 der Universität sich dort gerne aufhalten und gut lernen können. Dazu
5 gehören mehr Lern- und Begegnungsräume, leicht erreichbare Mensen,
6 Cafeterien und Bibliotheken mit zentraler Lage sowie ansprechende
7 Sitzgelegenheiten. Dabei sollen auch Belange der Barrierefreiheit, sowie
8 der naturnahen Campusgestaltung mitgedacht werden.
- 9 2. An allen Universitätsstandorten sollen frei zugängliche Trinkwasserspender
10 installiert werden.
- 11 3. Es sollen mindestens 1800 zusätzliche Lernarbeitsplätze geschaffen werden.
12 Langfristig soll sich deren Zahl am Bedarf der Studierenden orientieren
13 und nicht unter die Mindestempfehlung der DIN-Norm 67700 fallen. Die
14 Arbeitsplätze sollen barrierefrei und klimatisiert sein und über Strom-
15 und Internetzugang verfügen.
- 16 4. Bereits vorhandene Lernarbeitsplätze sollen, wo noch nicht geschehen, mit
17 Strom- und Internetzugang versehen werden. Sofern die Nachrüstung mit
18 Steckdosen nicht umsetzbar ist, sollen ersatzweise Schränke mit
19 ausleihbaren Powerbanks bereitgestellt werden.

Begründung

Saubere, kostenlose Trinkwasserversorgung, mehr zentrale, gut ausgestattete Arbeitsplätze und kurze Wege auf dem Campus sind einfache und wirksame Maßnahmen für besseres Lernen, ein stärkeres Miteinander und insgesamt gesündere Studienbedingungen. All das steigert die Attraktivität unserer Universität und stellt einen wichtige Schritt zur Förderung sozialer Nachhaltigkeit dar.

Die Grundlage dieses Textes stellt der von der UL als unzulässig abgelehnte Studierendenentscheid "Bessere Infrastruktur: Mehr Lernarbeitsplätze und Wasserspender" dar.